Johannes Schraps.

Bundestagsabgeordneter für das Weserbergland.

Newsletter 13/2023

22.November 2023

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

monatelang hat sich die SPD-Fraktion dafür eingesetzt, Unternehmen vor hohen Energiepreisen zu schützen. Unser Einsatz hat sich gelohnt: In der vergangenen Woche hat die Bundesregierung einen belastbaren Vorschlag vorgelegt, um die Strompreise insbesondere für energieintensive Unternehmen zeitlich befristet zu senken. Mit den Erneuerbaren tragen wir dazu bei, dass die Energiepreise weiter sinken und ebnen den Weg für die Transformation unserer Gesellschaft. Auch im Gebäudebereich. Mit der Reform des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) haben wir festgelegt, welche energetischen Anforderungen beheizte und klimatisierte Gebäude erfüllen müssen – und zwar für bestehende Häuser und beim Neubau. Damit sind die Vorgaben zur Heizungs- und Klimatechnik sowie zur Wärmedämmung und zum Hitzeschutz von Gebäuden ab 1. Januar 2024 klar. Mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) schaffen wir nun zudem die rechtliche Grundlage für die flächendeckende Wärmeplanung in den Kommunen. Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, ob bei ihnen eine Fernwärmeleitung zur Verfügung steht, mit Biogas zu rechnen ist oder ob sie eine Einzellösung mit einer Wärmepumpe benötigen. Beide Vorhaben sind zentral für die Energiewende.

Wir brauchen eine wehrhafte Demokratie, die sich gegen Feinde von außen aber auch von innen aufstellt. Das erfordert aber auch immer aktives Handeln. Wir haben in der letzten Woche die Finanzierung der politischen Stiftungen neu geregelt. Wer sich nicht für unsere demokratische Ordnung und ihre Werte einsetzt, darf keine Steuergelder für seine Arbeit erhalten. Unsere Bundesinnenministerin hat die Hamas verboten, weil ihre Aktionen und Ziele Strafgesetzen zuwiderlaufen und sich gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten. Denn nichts, aber auch gar nichts, rechtfertigt den Terror der Hamas. Israel hat das Recht, sich und seine Bürgerinnen und Bürger gegen Terrorattacken zu verteidigen. Zugleich tun Deutschland und seine Partner mit allen Mitteln und Möglichkeiten der Diplomatie alles dafür, um eine Eskalation des Konflikts zu verhindern. Dazu gehört letztlich auch, das Gespräch mit unbequemen, aber wichtigen geopolitischen Akteuren in der Region, wie der Türkei, zu suchen.

Tja und dann gab es da kurz vor Fertigstellung dieses Newsletters noch eine Verfassungsgerichtsentscheidung zum Bundeshaushalt des laufenden Jahres. Mal schauen, welche Auswirkungen das auf die kommende Haushaltswoche haben wird. Damit melde ich mich dann nach der nächsten Sitzungswoche zurück. Jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen.

Euer Johannes Schraps

Terminauswahl

| Do, 23. November | 18:00 Uhr |
Politischer Themenabend zu aktuellen Fragestellungen beim SPD OV Salzhemmendorf bei „Felix“ in Lauenstein

| Sa, 25. November | 12:30 Uhr |
Plenarsitzung des Nds. Integrationsrates in Hameln

Inhaltsverzeichnis

Seite 2 — Treffen mit dem Kulturausschuss des georgischen Parlaments
— Gespräch mit Friedensnobelpreisträgerin Oleksandra Matviichuk
Seite 3 — Bundesförderung für HMF Smart Solutions in Eimbeckhausen
Seite 4 — SAM-Gala 2023 im Theater Hameln
— 7. Irish Night und 10 Jahre Tone Fish
Seite 5 — Sustainable Finance-Gipfel in Berlin
— Info: Wärmewende meistern!
Seite 6 — PraktikantInnen-Treffen 2023
— Jahrestagung und 175. Jubiläum des Deutschen Marinebundes
Seite 7 — Ostsee-Parlamentariern auf der Baustelle für Fehmarnbelt-Tunnel
Seite 8 — Themenüberblick Bundestag

Ihr findet mich auch bei:

TREFFEN MIT DEM KULTURAUSSCHUSS DES GEORGISCHEN PARLAMENTS

Die Europäische Kommission hat in der vergangenen Woche empfohlen, Georgien den Status als Beitrittskandidat für einen möglichen Beitritt zur Europäischen Union zu gewähren! Am folgenden Tag stand ein Gespräch mit einer Delegation des Kulturausschusses aus dem georgischen Parlament auf meiner Agenda. Die Reise war bereits seit längerer Zeit als Gegenbesuch für den Besuch unseres Europaausschusses in Georgien im Frühjahr geplant. Damit bot sich die besondere Gelegenheit ganz direkt zur Verleihung des Kandidatenstatus zu gratulieren und über Georgiens europäische Ambitionen auszutauschen - und natürlich auch über die Herausforderungen, die das Land auf dem Weg zu einem EU-Beitritt noch meistern muss.

Für mich als zuständigem Berichterstatter für das Land im Europaausschuss war eine besondere Freude, herzliche Glückwünsche zu diesem bedeutenden ersten Schritt auszusprechen. Zur Erinnerung wurde zu diesem besonderen Anlass natürlich auch noch ein gemeinsames Foto gemacht.

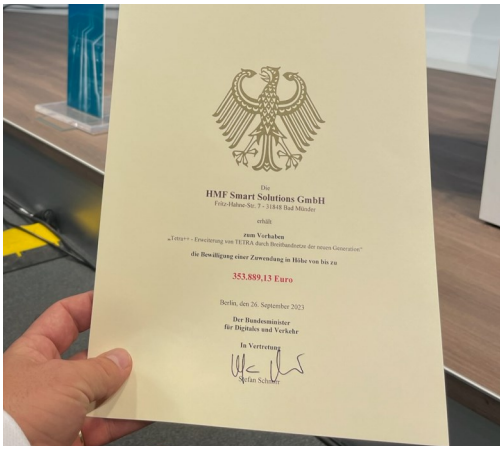
GESPRÄCH MIT FRIEDENSNOBELPREISTRÄGERIN OLEKSANDRA MATVIICHUK

Die Verantwortlichen für den Krieg gegen die Ukraine zur Rechenschaft zu ziehen. Dafür setzt sich das Center for Civil Liberties schon seit Langem ein und wurde für die unermüdliche Dokumentation von inzwischen mehr als 50.000 Kriegsverbrechen 2022 mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet.

Mit Oleksandra Matviichuk, der Gründerin und Leiterin des Center for Civil Liberties, haben wir im Bundestag in Berlin ein Gespräch über Gerechtigkeit in der Ukraine geführt und die Frage diskutiert, wie Russlands Kriegsverbrechen im Rahmen der Initiative "Tribunal for Putin" völkerrechtlich verfolgt werden können. Gemeinsam mit meinem CDU-Kollegen Roderich Kiesewetter hatte ich die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen, die wir in Kooperation mit der Allianz der ukrainischen Organisationen in Deutschland organisiert hatten.

FÖRDERBESCHEIDÜBERGABE IN BERLIN UND BAD MÜNDER-EIMBECKHAUSEN - HMF SMART SOLUTIONS ERHÄLT BUNDESFÖRDERUNG

Aus den Händen von Daniela Kluckert, der Parlamentarischen Staatssekretärin aus Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur gab es ein wichtiges Stück Papier für das Unternehmen HMF Smart Solutions aus Bad Münder. Während der InnoNT, der Jahrestagung für Innovative Netztechnologien in Berlin, durfte ich als örtlicher Bundestagsabgeordneter stellvertretend für HMT Smart Solutions einen Förderbescheid in Höhe von über 350.000 € entgegen nehmen. Drei Projekt-Konsortien erhielten im Rahmen der Konferenz Zuwendungsbescheide. HMF Smart Solutions erhielt die Förderung gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Optronik, Systemtechnik und Bildauswertung, der biqx GmbH, T-Systems International und der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe.



Das gesamte Projektvolumen von 2,2 Mio € wird zur Verfügung gestellt, um bei der TETRA-Plus-Plus-Technik zu einer Validierung in den Anwendungsgebieten des Behörden- und Betriebsfunks beizutragen. Für die einsatzkritische Sprachkommunikation, wie sie heute unter anderem bei der Feuerwehr und der Polizei zum Einsatz kommt, wird der BOS-Funk (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) auf Grundlage der TETRA-Funktechnologie genutzt. Diese Technologie soll zukünftig durch neue Funktechnologien wie 5G ergänzt oder ersetzt werden. Im Projekt TETRA++ sollen die 5G-Standards für einsatzkritische Kommunikation in der Praxis erprobt werden.

Nun habe ich den Förderbescheid bei einem Besuch am HMF-Standort in Eimbeckhausen an das Unternehmen übergeben und mich noch einmal detailliert über das Projekt informiert. Richtig stark, was in diesem so innovativen Bereich unserer Region geleistet wird.

SAM-GALA 2023 IM HAMELNER THEATER

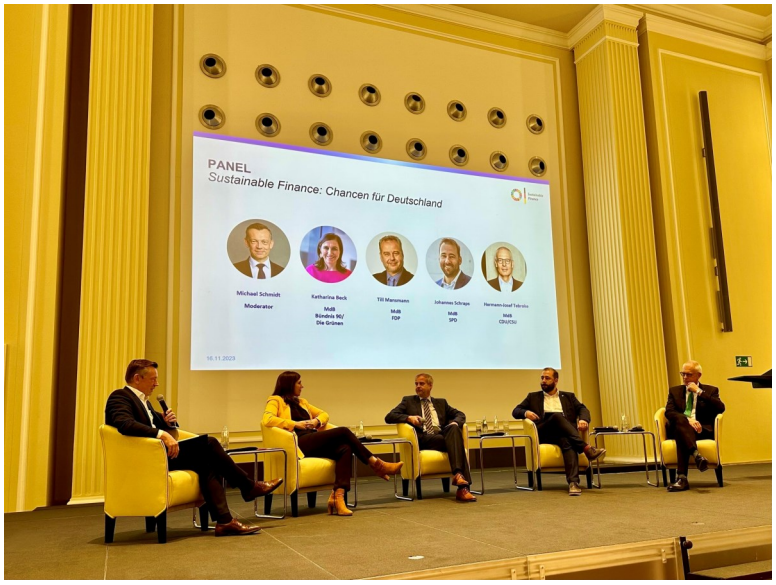
Was für ein grandioser Abend war das wieder bei der SAM-Gala 2023 im vollbesetzten Hamelner Theater!
Zum Ende der Sitzungswoche hatte ich es am Freitag nach der letzten Abstimmung erst spät aus dem Bundestag und zum Zug zurück ins Weserbergland geschafft. Aber bei der SAM-Gala wollte ich unbedingt dabei sein. Schließlich war es das erste Mal, dass diese tolle Veranstaltung seit der Corona-Pandemie wieder stattfinden konnte. Und auch, wenn ich es letztlich erst etwa zur Hälfte der Show ins Theater geschafft habe, bin ich superhappy, dass ich zumindest noch einen großen Teil des Programms mitbekommen konnte. Es waren wieder so viele Emotionen und so viele tolle Beiträge dabei, dass sich die ganze Hetzerei aus Berlin nach Hause defiinitiv gelohnt hat. Vom synchronen Bodenturnen, über einen Dance-Mix, verschiedene musikalische Beiträge bis hin zu einer Inliner-Choreografie zeigten die Schülerinnen und Schüler was in den letzten Wochen vorbereitet wurde. Danke für den wunderbaren Abend an alle beteiligten Schulen aus dem Landkreis.
Bereits seit 13 Jahren leistet der Verein S.A.M. mit inzwischen über 200 pädagogischen Mitarbeitern an mehr als 40 Schulen hervorragende Arbeit in der Schullandschaft in Hameln-Pyrmont. Diese wertvolle pädagogische Arbeit in multiprofessionellen Teams hat Vorbildcharakter und findet inzwischen auch weit über unsere Landkreisgrenzen große Beachtung und Wertschätzung.
Vielen Dank an allen Beteiligten für die Organisation der diesjährigen Gala!

7. IRISH NIGHT MIT TONE FISH IN DER LALU TRAUMFABRIK IM HEFEHOF

Die 7. Irish Night war es schon, bei der Tone Fish und Stout in der Lalu Traumfabrik die Bühne im Hamelner Hefehof mit feinstem Irish Folk gerockt haben.
Und gleichzeitig wurde mit der Irish Night das 10-jährige Bühnenjubiläum von Tone Fish gefeiert. Seit einem Jahrzehnt werden große und kleine Bühnen als Duo, Trio oder Quartett gerockt. Stefan Gliwitzki und Michaela Jeretzky bilden die Kernbesetzung von Tone Fish. Unterstützung gab es dieses Mal von einem der besten Folkgitarristen überhaupt, Cornelius „Zorny“ Bode. Mit dem Rat City Folk haben Tone Fish sozusagen ein eigenes Musikgenre geprägt. Markenzeichen sind der mehrstimmige Gesang mit ganz viel Energie. Irische Klassiker werden immer wieder neu erfunden, eigene Songs sprengen gezielt den Rahmen. Das Jubiläum brachte viele Charaktere aus 10 Jahren Tone Fish (zurück) auf die Lalu-Bühne. Starke Mucke, viele Emotionen, Überraschungen und ein wunderbarer Abend im Hefehof. Vielen herzlichen Dank dafür!

SUSTAINABLE FINANCE-GIPFEL IM BUNDESFINANZMINISTERIUM

Beim Sustainable Finance Gipfel Deutschland im Bundesfinanzministerium in Berlin habe ich kurzfristig meine Bundestagskollegin Melanie Wegling als zuständige Berichterstatterin für Green und Sustainable Finance vertreten. Der Sustainable Finance-Beirat wurde 2019 gebildet, steht der Bundesregierung beratend zur Seite und unterstützt diese dabei, Deutschland entlang des Leitbildes der Finanzstabilität und der Nachhaltigkeit zu einem führenden Sustainable Finance-Standort zu entwickeln. Der Sustainable Finance-Beirat ist eine exzellente Initiative, die zeigt, dass die Bundesregierung das Thema nachhaltige Finanzen ernst nimmt und sich mit der nötigen Expertise umgibt. Besonders erfreulich ist die breite Spanne an Expertinnen und Experten aus Real- und Finanzwirtschaft, sowie Wissenschaft und Zivilgesellschaft in diesem breit aufgestellten Beirat.



ERNEUERBAR HEIZEN — DIE WÄRMEWENDE GEMEINSAM MEISTERN!

Wir wollen bis 2045 klimaneutral leben. Deshalb müssen wir gerade auch beim Heizen in den nächsten zwanzig Jahren auf klimafreundliche Systeme umstellen. Dafür haben wir neben dem bereits beschlossenen Heizungsgesetz heute mit dem Beschluss zur kommunalen Wärmeplanung eine weitere wichtige Grundlage geschaffen.

Kommunale Was? Zugegeben, kommunale Wärmeplanung klingt erstmal ziemlich sperrig, ist aber für uns alle verdammt wichtig. Denn sie wird aufzeigen, welche klimafreundlichen Heizungslösungen in welcher Stadt, in welcher Straße künftig überhaupt möglich sind. Auf dieser Basis könnt Ihr dann schauen, welche Option am besten zum jeweiligen Haushalt passt - zum Beispiel eine Wärmepumpe oder auch Fernwärme. Große Städte mit über 100.000 EinwohnerInnen müssen diese Wärmepläne bis Mitte 2026 erstellen, kleinere Kommunen bis Mitte 2028. Erst dann müssen Eigentümer:innen bei neu eingebauten Heizungen klimafreundliche Lösungen wählen. Alle bestehenden Heizungen können bleiben.

Was uns außerdem besonders wichtig ist: Wir lassen Euch bei dem Umstieg nicht alleine, sondern fördern den Einbau klimafreundlicher Heizungen mit bis zu 70 Prozent der anfallenden Investitionskosten.

PRAKTIKANTINNEN– UND PRAKTIKANTEN-TREFFEN 2023 IN DER SUMPFBLUME IN HAMELN

Mit großer Vorfreude planen wir unser schon fast traditionelles, vorweihnachtliches Praktikanten-Pasta-Essen in der Sumpfblume in Hameln.
Es ist immer wieder schön bei diesen Treffen in den persönlichen Gesprächen zu erfahren, wohin es unsere ehemaligen PraktikantInnen inzwischen verschlagen hat und wie ihr weiterer Lebensweg inzwischen aussieht.
Nach dem Essen werden wir noch eine weitere liebgewonnene Tradition pflegen, indem wir eine Runde über den Hamelner Weihnachtsmarkt bummeln werden.
Bei diesem gemütlichen Zusammensein werden wir dann den Abend bei einer Runde Punsch, Glühwein oder Lumumba ausklingen lassen.

JAHRESTAGUNG DES DEUTSCHEN MARINEBUNDES IN HAMELN

Zum 175-jährigen Jubiläum des Deutschen Marinebundes durften wir in Hameln in der Rattenfänger-Halle zahlreiche Gäste begrüßen. Als Gastgeber für den Abgeordnetentag des Marinebundes fungierte die Marinekameradschaft Hameln mit ihrem neuen Vorsitzenden Ingo Heits. Nach dem Präsidenten Heinz Maurus war es mir eine große Ehre als örtlicher Bundestagsabgeordneter ebenfalls eine Jubiläumsrede zu halten. Der Schwerpunkt meiner Worte lag auf meiner Arbeit für die Kooperation im Ostseeraum und dem zuletzt aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine deutlich erhöhten Fokus auf sicherheitspolitischen Fragen. Da passte es, dass eine Delegation des schwedischen Marinebundes bei der Tagung zu Gast war. Nach meiner Rede bekam ich von den Schweden eine Flottans Män-Mütze übergeben. Vielen Dank. Auch Oberbürgermeister Claudio Griese und mein geschätzter Landtagskollege Constantin Grosch machten in ihren Grußworten deutlich, welch große Ehre es für Hameln ist, diese Jahrestagung hier bei uns an der Weser auszurichten.

Insbesondere der leider im vergangenen Jahr verstorbene, langjährige Vorsitzende der Hamelner Marinekameradschaft Fritz Grube, hatte dafür gesorgt, dass Hameln das Jubiläum ausrichten durfte. Die Hameln Kameradschaft mit dem ehem. Minensucher Pluto als Vereinsheim, ist seit vielen Jahren die mitgliederstärkste im gesamten Deutschen Marinebund. Persönlich habe ich mich sehr gefreut, den Flottillenadmiral Christian Bock in Hameln zu treffen. Er steht uns im Bundestag regelmäßig im Auswärtigen und im Verteidigungsausschuss mit seiner Expertise zu Verfügung.

OSTSEE-PARLAMENTARIERN AUF BAUSTELLE FÜR FEHMARNBELT-TUNNEL

Im August hatte ich bei der Jahrestagung der Ostsee-Parlamentarierkonferenz (BSPC) das Amt des Präsidenten an meinen dänischen Kollegen Henrik Möller weitergegeben. Zum ersten Ständigen Ausschuss der Ostsee-Parlamentarier unter seiner Präsidentschaft hatte die dänische Delegation nun nicht nach Kopenhagen sondern nach Maribo auf die Insel Lolland eingeladen. Von Lolland nach Fehmarn wird zwischen Rödby und Puttgarden derzeit die Fehmarnbeltquerung gebaut. Die neue Verbindung zwischen Deutschland und Skandinavien wird der längste Absenktunnel der Welt sein, wenn er 2029 fertiggestellt ist. Seit 2020 sind die Bauarbeiten im Gange und wir haben uns mit den Leitern der Parlamentsdelegationen nun vor Ort einen Eindruck von den Bauarbeiten verschafft. Es ist ein beeindruckendes Megaprojekt, das wir uns im Rahmen unseres regulären Treffens anschauen konnten. Unter dem Meer verbindet der 18km lange Tunnel Deutschland und Dänemark. Mit dem Auto wird man ihn in ca. 10 Min und mit dem Zug sogar in 7 Min durchquert haben. Das verkürzt die Fahrzeit von Hamburg nach Kopenhagen auf nur noch 2:30 Std und ist ein wichtiges Teilstück der transeuropäischen Verkehrsnetze.

Neben dem Besuch der Baustelle haben wir uns insbesondere mit der Thematik „Maritime Infrastructure and the Security Situation in the Baltic Sea“ auseinandergesetzt und hatten dazu mit Tobias Liebetrau von der Universität Kopenhagen einen absoluten Experten aus dem Bereich der maritimen Infrastruktur zu Gast. Gemeinsam mit mir hat auch meine Bundestagskollegin Anna Kassautzki an der Sitzung teilgenommen. Als zuständige Berichterstatterin für versenkte Munitionsaltlasten spielt die Räumung dieser Altlasten vom Meeresgrund natürlich auch für zahlreiche Infrastrukturprojekte eine maßgebliche Rolle.

THEMENÜBERBLICK BUNDESTAG

Erfolgreiche Preisbremsen werden verlängert

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hat die Energiepreise erheblich ansteigen lassen. Vor allem die Preise für Gas, Wärme und Strom waren deutlich angestiegen – mit schwerwiegenden Folgen für Bürger:innen und Unternehmen in Deutschland. Ende 2022 hat der Bundestag deshalb die Einführung einer Preisbremse für leitungsgebundenes Erdgas und Wärme sowie für Strom beschlossen.

Mit den Preisbremsen wurde der Preis für den Energieverbrauch von privaten Haushalten und Unternehmen gedeckelt. Und das mit Erfolg: Seit 2023 hat sich die Lage auf den Energiemärkten erholt. Da Russland jedoch den Krieg gegen die Ukraine weiter fortführt, können Krisen und hohe Energiepreise auch künftig nicht ausgeschlossen werden.

Der Bundestag hat deshalb einen Verordnungsentwurf der Bundesregierung zur Verlängerung der Energiepreisbremsen beschlossen. Bisher galten die Preisbremsen bis zum 31. Dezember 2023. Mit der neuen Verordnung werden sie bis zum 30. April 2024 verlängert.

Klimaänderungen besser begegnen

Trotz der ambitionierten Pariser Klimaziele von 2015 ist nun absehbar, dass ein Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur nicht verhindert werden kann. Deshalb kommt es nun darauf an, Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die Gesellschaft wie Wirtschaft in die Lage versetzen, sich an bereits eingetretene und kommende Klimaveränderungen anzupassen.

Deshalb berät der Bundestag in dieser Woche abschließend den Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein Bundes-Klimaanpassungsgesetz (KAnG). Deutschland erhält damit erstmals einen Rahmen für die Erarbeitung einer Klimaanpassungsstrategie, durch die Maßnahmen zur Klimaanpassung von Bund, Ländern und Kommunen koordiniert vorangetrieben werden. Der Entwurf enthält drei Kernelemente.

Erstens werden die Länder verpflichtet, eigene Klimaanpassungsstrategien vorzulegen und umzusetzen. Dafür sollen vor allem regionale Daten verwendet werden. Die Länder können bestimmen, dass für Gemeinden unterhalb einer zu bestimmenden Größe kein Klimaanpassungskonzept aufgestellt werden muss, wenn ein Klimaanpassungskonzept eines Kreises das Gebiet dieser Gemeinde abdeckt. Der Bund unterstützt dabei die Kommunen mit verschiedenen Förderrichtlinien.

Zweitens wird auch der Bund eine vorsorgende Klimaanpassungsstrategie vorlegen und umsetzen. Die Strategie wird alle vier Jahre unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse fortgeschrieben und enthält messbare Ziele und Indikatoren. Die Ziele werden nicht gesetzlich festgeschrieben, sondern in einem eigenen Strategieprozess entwickelt, in den Bürgerinnen, Länder und Verbände miteinbezogen werden.

Drittens gilt ein so genanntes Berücksichtigungsgebot. Träger öffentlicher Aufgaben sollen eine Vorbildfunktion einnehmen, indem sie das Ziel der Klimaanpassung fachübergreifend und integriert berücksichtigen.

Mehr Frauen zur Bundeswehr

Laut dem Bericht der Wehrbeauftragten von 2022 sind Frauen in der Bundeswehr immer noch stark unterrepräsentiert. In allen Laufbahnen außerhalb des Sanitätsdienstes arbeiten rund 9,5 Prozent Frauen, womit die Erfüllungsquote von 15 Prozent deutlich unterschritten wird. Damit sich dies ändert, wurde am Donnerstag ein Gesetz zur Fortentwicklung gleichstellungsrechtlicher Regelungen für das militärische Personal der Bundeswehr– das so genannte Gleichstellungsfortentwicklungsgesetz militärisches Personal – beschlossen. Dieses sieht vor, das 2004 beschlossene Soldatinnen- und Soldatengleichstellungsgesetz, das Soldatenversorgungsgesetz und das Beamtenversorgungsgesetz zu ändern. Im Sinne des Koalitionsvertrages und der Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen soll so der Anteil von Soldatinnen in allen Bereichen der Streitkräfte erhöht werden.

Dazu werden die Gleichstellungsbeauftragten in die Arbeit der Dienststellen besser eingebunden und ihre Position innerhalb der Streitkräfte gestärkt. Des Weiteren wird die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Dienst für die Soldat:innen verbessert, unter anderem durch eine bessere finanzielle Unterstützung bei der Kinderbetreuung.

Büro Hameln
Heiliggeiststraße 2
31785 Hameln
05151 107 33 99

Büro Holzminden
Obere Str. 44
37603 Holzminden
05531 5030

Büro Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
030 227 77295

johannes.schraps.wk@bundestag.de
johannes.schraps@bundestag.de

V.i.s.d.P:
Berliner Büro, Johannes Schraps, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Autorinnen und Autoren: Heike Beckord, Benjamin Beineke, Alexandra Bruns, Lea Feldhaus, Philipp Klein, Helena Truchla